

## Johannes Wallacher als Präsident wiedergewählt

Wirtschaftsethiker leitet weitere drei Jahre Hochschule für Philosophie der Jesuiten

München, 14.4.2014 (HfPh) Johannes Wallacher wird vorbehaltlich der Bestätigung durch die Kongregation für das Katholische Bildungswesen in Rom für weitere drei Jahre als Präsident die Hochschule für Philosophie der Jesuiten in München leiten. Der Senat der Hochschule bestätigte ihn in seinem Amt und stellte so die Weichen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung dieser renommierten Einrichtung. Wallacher, der in Ökonomie und Philosophie promoviert wurde, lehrt seit 2006 als Professor für Sozialwissenschaften und Wirtschaftsethik in der Kaulbachstraße. „Ziel aller Bestrebungen einer jesuitischen Hochschule muss auch zukünftig die exzellente philosophische Ausbildung junger Menschen sein“, stellte er klar. „Im Mittelpunkt steht dabei immer auch die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen“, betonte der 48-Jährige und dankte den Mitgliedern des Senats für ihr Vertrauen.

„Wir werden unser Lehrangebot und die Forschung an der Hochschule weiter innovativ profilieren“, kündigte Wallacher an. „Mit neuen Studienangeboten gerade im Weiterbildungsbereich wollen wir neue Zielgruppen für die Philosophie und das Nachdenken über die Grundfragen unserer Existenz gewinnen“, sagte er. Traditionelle Schwerpunkte wie Religionsphilosophie, Naturphilosophie und Ethik sollen gestärkt und davon ausgehend neue Themenfelder als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen erschlossen werden. So ist unter anderem geplant, die Vermittlung interkultureller Kompetenzen und auch die Kooperation mit anderen Universitäten des Jesuitenordens weltweit auszubauen.

„Durch weitere Stiftungslehrstühle und Kooperationen mit anderen Universitäten und gesellschaftlichen Akteuren wollen wir künftig noch mehr praxisrelevante Impulse geben“, erklärte Wallacher. Der Bedarf an gründlicher Analyse und Werteorientierung sei in einer immer unübersichtlicheren Welt mehr als offensichtlich. „Unseren Auftrag, junge Menschen zu strukturiertem Denken, begründeten Urteilen und klugem Handeln zu befähigen, verstehen wir daher als Dienst an der Gesellschaft, den wir auch zukünftig engagiert und kreativ wahrnehmen werden“, machte der alte und neue Präsident deutlich.

Die Hochschule für Philosophie München ist eine staatlich anerkannte Hochschule in der Trägerschaft des Jesuitenordens mit derzeit mehr als 500 Studierenden. Seit Oktober 2011 hat Johannes Wallacher dort das Amt des Präsidenten inne.